

Before Brexit – Realschule Schömberg auf Englandfahrt

Die Klassen 8a und 8b der Realschule Schömberg erobern Südengland

Zwischen dem 02. und 07. Juni 2019 hieß das Ziel für 38 Schülerinnen und Schüler, hoffentlich nicht zum letzten Mal angesichts des drohenden Brexits, Südengland mit Brighton, London und den berühmten Klippen von Birling Gap. Die beiden Klassen, begleitet von ihren beiden Klassenlehrkräften Frau Simone Conzelmann (KL 8a) und Frau Andrea Schäfer (KL 8b) sowie von Herrn René Wicker waren auch in diesem Jahr per Bus, mit GERTH Touristik, unterwegs.



Die Klassen 8a und 8b auf dem Panoramaweg entlang der Klippen von Birling Gap nach Beachy Head.

Am Sonntagmorgen, den 02.06.2019, begann die 16-stündige Reise und damit die Auszeit für die Eltern der pubertären Schar, die viel Geduld und beträchtliches Sitzleder während der Fahrt aufbringen musste. Singen, Schlafen, Saubermachen waren die drei „S“ der Hin- und Rückfahrt. Planmäßig erreichten wir Calais und setzten mit DFDS Seaways nach Dover über. Endlich in Lancing, unserer neuen Heimat in West Sussex für die kommenden 4 Tage, angekommen, wurden die Schülerinnen und Schüler und ihre Begleitlehrkräfte auf die Gastfamilien verteilt. Die erste Nacht dort sollte nach dieser strapaziösen Anreise eine kurze sein.



Die „Pubertiere“ sind erwacht, ...



... gebt Acht ☺!



Wir setzen über: Calais - Dover



England, wir kommen ...



Ein starkes Begleittrio auf der Fähre nach Dover: Frau Conzelmann, Herr Wicker und Frau Schäfer (von links)



Kurz vor der Stadtrallye in Brighton



Am Brighton-Peer



Ein Sinnbild für den Brexit, wenn man in dem Seestern England erkennen möchte...

Schlaf wird überbewertet: Sogleich am Morgen ging es auf zur Stadtrallye auf Englisch nach Brighton, das berühmt für seinen Royal Pavilion im indischen Mogulstil ist, den Georg IV. zwischen 1815 und 1822 erbauen ließ. Dort wurden die Sieger der Rallye von der englischsprachigen Organisatorin bestimmt und geehrt.



Wer wird Rallye-Sieger?



Die glorreichen 7, ähm 8: Geballte Mädchenpower!



Nein, die Möwe wurde nicht mit Photoshop ins Bild hineinretuschiert!



Herr Wicker führte auch in diesem Jahr durch die HMS Victory.

Brighton stand während unseres Englandsaufenthalts zweimal auf dem Programm, sowie der obligatorische Besuch des Museumsschiffs HMS Victory in Portsmouth unweit von Brighton. Mit seinem Stapellauf 1765 ist es das älteste im britischen Marinedienst befindliche Linienschiff. Berühmt wurde die HMS Victory als Flaggschiff des Vizeadmirals Nelson in der Seeschlacht von Trafalgar am 21. Oktober 1805, bei der Nelson durch einen feindlichen Scharfschützen sein Leben lassen musste. Es liegt heuer im ältesten Trockendock der Welt und fasziniert noch immer den geneigten Besucher, wie auch unsere AchtklässlerInnen. Durch proteinreiche Nahrung und gesündere Lebensweise zur stattlichen Größe gereift, mussten diese an Bord zum Teil ihre Köpfe einziehen, im Gegensatz zu ihren damaligen von Skorbut geplagten, wesentlich kleineren Altersgenossen, den sogenannten „Pulveraffen“, von denen 31 auf der Victory, zu Nelsons Zeiten, ihren gefährlichen Dienst verrichteten. Zwei Tage waren wiederum ganz der Hauptstadt des Vereinigten Königreichs London, mit ihren rund 14 Millionen Einwohnern in der London Metropolitan Area, gewidmet. Der erste Londonaufenthalt stand ganz im Zeichen des Trump-Besuchs, sodass, aufgrund der zahlreichen Anti-Trump-Demonstrationen, die Stadt einem Hochsicherheitsareal glich. Im Stadtteil Greenwich beginnend, unternahmen wir zunächst eine Regenfahrt auf der Themse, gefolgt von einem mehrstündigen Stadtrundgang zu sämtlichen „must-sees“ in der London-City, wie z.B. dem immer noch eingerüsteten Big Ben, Westminster Abbey, Buckingham Palace und Trafalgar Square. Schließlich erreichten wir das London Eye, das mit seinen 135 Metern, auch als „Millenium Wheel“ bekannt ist. Hier konnten unsere „landeggs“ aus dem Oberen

Schlichemtal schließlich das beeindruckende Stadtpanorama, allerdings bei typisch englischem Wetter, von oben genießen.



Wie Pat und Patachon und ...



... was sie von Greenwich aus vor die Linse bekamen!



Alle Schäfchen an Bord des Themsenbootes - Schiff Ahoi!



Im Herzen Londons von der Themse aus



Achtung keine Fakenews: Auch den „echten“ amerikanischen Präsidenten Donald Trump ...



... bekamen wir vor die Kamera!

Der zweite London- und gleichzeitig Rückreisetag führte uns per U-Bahn zu Covent Garden und abschließend zu Madame Tussauds. Alle Schäfchen konnten nach langer Nachtfahrt, auf der die skurrilsten Schlafbilder entstanden sind, wieder, mit vielen schönen und aufregenden Eindrücken im Gepäck, heil ihren erholten Eltern übergeben werden, denn auch bei unserem Spaziergang von Birling Gap nach Beachy Head, entlang der südenglischen Küste, kamen uns trotz fehlender Absperrungen, keine AchtklässlerInnen abhanden. In den anschließenden Pfingstferien gab es sicherlich noch viel zu erzählen. So long!



Alle dabei ...



... im London Eye!



Von Birling Gap nach ...



... Beachy Head



Alles schläft, nur einer wacht - es ist unser Busfahrer Peter!